

## **Inbetriebnahme der Asphaltanlage des Unternehmens Gaul in Idstein**

von Prof. Dr.-Ing. Udo Hinterwäller

Das Unternehmen K. H. GAUL GmbH u Co. KG mit Sitz in Sprendlingen und über 300 Beschäftigten ist ein seit vielen Jahren zuverlässiger Partner der regionalen Bauindustrie. An 15 Standorten werden Baustoffe und Baustoffgemische sowie verschiedene Schüttgüter hergestellt. Des Weiteren werden zahlreiche Dienstleistungen unterschiedlicher Art, z. B. die fachgerechte Entsorgung und Aufbereitung von Böden und Bauschutt und die Vermietung von Baumaschinen, angeboten.

Auch auf dem Sektor der Asphaltproduktion ist das Unternehmen seit über 10 Jahren erfolgreich tätig und konnte seine Kapazitäten hier regelmäßig erhöhen. So werden Asphalte für den Verkehrswegebau und für Sonderanwendungen an 4 Standorten produziert und ausgeliefert.

Für weitere Flexibilität sorgt das neu errichtete Asphaltilo im Industriegebiet von Idstein. Die z. B. in der Mischanlage Wiesbaden hergestellten Asphalte können bis zur Auslieferung bzw. Abholung hier zwischengelagert werden. Die hochmoderne, energieoptimierte Siloanlage stellt in dieser Ausführung und Entfernung zur beliefernden Mischanlage (Satellitensilo) einen Prototyp dar und ist in Deutschland damit bislang einzigartig.

Grund genug für eine Einweihungsfeier !

Am 26. Juni des Jahres erschienen zahlreiche Vertreter aus Bauverwaltungen, Bauunternehmen und Ingenieurbüros zur offiziellen Inbetriebnahme der Anlage auf dem Gelände „Am Hahlgarten“. Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. Martin Steffes-Mies, Geschäftsführer des Unternehmens Gaul, eröffnete die Veranstaltung mit einem herzlichen Gruß an die Gäste und dankte für ihr Kommen.

Im Anschluss wurden aktuelle Entwicklungen rund um das Thema Asphalt in Fachvorträgen aufgezeigt. Herr Dr.-Ing. Stefan Böhm (TU Darmstadt) stellte zu Beginn die neuen Technischen Regelwerke im Asphaltstraßenbau vor. Die aufgrund europäischer Vorgaben überarbeiteten Regelwerke beinhalten zahlreiche Änderungen.

Auf die Besonderheiten der Straßenerhaltung im Bereich der Kommunen ging Herr Prof. Dr.-Ing. Udo Hinterwäller von der Fachhochschule Frankfurt am Main im Anschluss ein. Forschungen und technische Entwicklungen auf diesem Gebiet und deren Anpassung an die kommunalen Belange sind die Grundlage für moderne Erhaltungsstrategien der Stadt- und Gemeindestraßen.

Herr Dr. Hartwig Kössl stellte danach das System der Überwachung und Zertifizierung von Asphaltmischwerken vor. Alle Asphalte müssen ab sofort eine Übereinstimmung (Konformität) mit den zugrunde liegenden europäischen Normen aufweisen und sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen. Hierzu ist im Vorfeld ein entsprechendes Konformitätsnachweisverfahren durchzuführen. Das ist selbstverständlich auch für das eingeweihte Silo gegeben. Den Einfluss der Silierung auf die Eigenschaften von Asphaltmischgut stellte dann Herr Dr.-Ing. Bernd Grätz (TU Darmstadt) dar. Auf Grundlage vorhandener Forschungsergebnisse konnte er zeigen, dass während einer kontrollierten (Langzeit-)Lagerung fast keine qualitätsbeeinträchtigenden Prozesse stattfinden.

Auf die Anlagentechnik selbst ging zum Abschluss noch einmal Herr Prof. Hinterwäller ein. Um negative Einflüsse auf die Asphaltqualität auszuschließen, ist in erster Linie darauf zu achten, dass die Lagertemperaturen in einem festen Rahmen bleiben und dass der Zutritt von Luftsauerstoff weitestgehend verhindert wird.

Beide Anforderungen werden am Standort Idstein durch hochmoderne Technik realisiert. So sorgen beispielsweise die Silodeckel wie auch die Auslaufklappen für einen permanenten, luftdichten Verschluss und die Asphalttemperaturen werden innerhalb der stark wärmeisolierten Silos stabil gehalten und kontinuierlich erfasst. Am Standort können mit dieser Anlage, die aus 4 Einzelsilos und einem Zwischenbunker besteht, insgesamt ca. 340 to Asphaltmischgut gelagert werden. Mittels Außenbedientastaturen ist eine Lieferung sogar außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich. Ein Maximum an Lieferflexibilität ist somit gegeben.

Herr Dipl.-Ing. Thomas Gaul, ebenfalls Geschäftsführer des Unternehmens, sprach abschließend allen Anwesenden sowie den zahlreichen Helfern seinen herzlichen Dank für das Gelingen der Veranstaltung aber auch für das Gelingen der Baumaßnahme insgesamt aus.

Dem jederzeit interessierten Publikum wurde nach dieser eher „geistigen“ Nahrung natürlich auch eine körperliche Stärkung geboten. Zahlreiche Gespräche sowie die Besichtigung der an diesem Tag schon in Betrieb befindlichen Siloanlage rundeten das Bild ab.

Für die Straßenbauindustrie in der Region Idstein bedeutet diese innovative Asphaltanlage des Unternehmens Gaul ein klares Plus an Flexibilität, Asphalt-Verfügbarkeit und logistischer Kostenoptimierung.

